

RS Vwgh 2012/10/18 2012/04/0092

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 18.10.2012

Index

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

40/01 Verwaltungsverfahren

50/05 Kammern der gewerblichen Wirtschaft

Norm

AVG §8;

B-VG Art135 Abs4;

B-VG Art7 Abs1;

B-VG Art89 Abs2;

WKG 1998 §138 Abs1;

WKG 1998 §138 Abs2;

1. AVG § 8 heute

2. AVG § 8 gültig ab 01.02.1991

1. B-VG Art. 135 heute

2. B-VG Art. 135 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012

3. B-VG Art. 135 gültig von 01.07.2008 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2008

4. B-VG Art. 135 gültig von 01.01.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003

5. B-VG Art. 135 gültig von 01.07.1976 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 302/1975

6. B-VG Art. 135 gültig von 01.01.1965 bis 30.06.1976 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 212/1964

7. B-VG Art. 135 gültig von 25.12.1946 bis 31.12.1964 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 211/1946

8. B-VG Art. 135 gültig von 19.12.1945 bis 24.12.1946 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945

9. B-VG Art. 135 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934

1. B-VG Art. 7 heute

2. B-VG Art. 7 gültig ab 01.08.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 114/2013

3. B-VG Art. 7 gültig von 01.01.2004 bis 31.07.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003

4. B-VG Art. 7 gültig von 16.05.1998 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 68/1998

5. B-VG Art. 7 gültig von 14.08.1997 bis 15.05.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/1997

6. B-VG Art. 7 gültig von 01.07.1988 bis 13.08.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 341/1988

7. B-VG Art. 7 gültig von 01.01.1975 bis 30.06.1988 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 444/1974

8. B-VG Art. 7 gültig von 19.12.1945 bis 31.12.1974 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945

9. B-VG Art. 7 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934

1. B-VG Art. 89 heute

2. B-VG Art. 89 gültig ab 01.01.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 114/2013

3. B-VG Art. 89 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
4. B-VG Art. 89 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
5. B-VG Art. 89 gültig von 01.07.1976 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 302/1975
6. B-VG Art. 89 gültig von 07.04.1964 bis 30.06.1976 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 59/1964
7. B-VG Art. 89 gültig von 19.12.1945 bis 06.04.1964 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
8. B-VG Art. 89 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934

Rechtssatz

Soweit die kollektivvertragsfähigen Körperschaften der Arbeitnehmer die unterschiedliche Reichweite der Parteistellung und des Rechtes zur Erhebung von Beschwerden an die Gerichtshöfe des öffentlichen Rechts bei "Organisationen der gewerblichen Wirtschaft" nach § 138 Abs. 1 WKG 1998 einerseits und "kollektivvertragsfähigen Körperschaften der Arbeitnehmer" nach § 138 Abs. 2 WKG 1998 andererseits als gleichheitswidrig problematisieren, sei darauf hingewiesen, dass die hier interessierenden Bestimmungen des 5. Hauptstückes des WKG 1998 gerade die Aufsicht (nunmehr) des Bundesministers für Wirtschaft, Familie und Jugend über die Wirtschaftskammern und deren Fachorganisationen - somit gerade über die gesetzlich eingerichteten "Organisationen der gewerblichen Wirtschaft" - betreffen. Soweit die kollektivvertragsfähigen Körperschaften der Arbeitnehmer die unterschiedliche Reichweite der Parteistellung und des Rechtes zur Erhebung von Beschwerden an die Gerichtshöfe des öffentlichen Rechts bei "Organisationen der gewerblichen Wirtschaft" nach Paragraph 138, Absatz eins, WKG 1998 einerseits und "kollektivvertragsfähigen Körperschaften der Arbeitnehmer" nach Paragraph 138, Absatz 2, WKG 1998 andererseits als gleichheitswidrig problematisieren, sei darauf hingewiesen, dass die hier interessierenden Bestimmungen des 5. Hauptstückes des WKG 1998 gerade die Aufsicht (nunmehr) des Bundesministers für Wirtschaft, Familie und Jugend über die Wirtschaftskammern und deren Fachorganisationen - somit gerade über die gesetzlich eingerichteten "Organisationen der gewerblichen Wirtschaft" - betreffen.

Die Entscheidung des Gesetzgebers, diesen Organisationen der gewerblichen Wirtschaft daher weiter reichende Rechte im aufsichtsbehördlichen Verfahren sowie zur Erhebung von Beschwerden an den Verwaltungsgerichtshof und an den Verfassungsgerichtshof einzuräumen als den kollektivvertragsfähigen Körperschaften der Arbeitnehmer, erscheint daher dem Verwaltungsgerichtshof im Rahmen seiner Beurteilung nach Art. 89 Abs. 2 iVm Art. 135 Abs. 4 B-VG nicht als verfassungsrechtlich bedenklich. Die Entscheidung des Gesetzgebers, diesen Organisationen der gewerblichen Wirtschaft daher weiter reichende Rechte im aufsichtsbehördlichen Verfahren sowie zur Erhebung von Beschwerden an den Verwaltungsgerichtshof und an den Verfassungsgerichtshof einzuräumen als den kollektivvertragsfähigen Körperschaften der Arbeitnehmer, erscheint daher dem Verwaltungsgerichtshof im Rahmen seiner Beurteilung nach Artikel 89, Absatz 2, in Verbindung mit Artikel 135, Absatz 4, B-VG nicht als verfassungsrechtlich bedenklich.

Schlagworte

Interessenvertretungen

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2012:2012040092.X03

Im RIS seit

28.01.2013

Zuletzt aktualisiert am

29.01.2013

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at